

Aktueller Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit

Böfingen – Jungingen

Ausgabe 300

Okt. - Dez. 2022

GEMEINDE
Berichte und Mitteilungen aus unserer Seelsorgeeinheit

No. 1/1983

GEMEINDE
Berichte und Mitteilungen aus unserer Seelsorgeeinheit

No. 100/1995

GEMEINDE
Berichte und Mitteilungen aus unserer Seelsorgeeinheit

No. 200/2007

GEMEINDE
Berichte und Mitteilungen aus unserer Seelsorgeeinheit

No. 300/2022

SEITEN 03	LEITARTIKEL
SEITEN 04 - 09	RÜCKSCHAU
SEITEN 10 - 11	FOTO-IMPRESSIONEN
SEITEN 12 - 17	VORAUSSCHAU
SEITEN 18	OEKUMENE
SEITEN 19	AUS DER SEELSORGEEINHEIT
SEITEN 20 - 22	TERMINE
SEITEN 23 - 24	KIRCHE VON UNTEN
SEITEN 25 - 26	AUS DEM KGR
SEITEN 27	KINDERSEITEN

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Zum Guten Hirten,
Haslacherweg 30
89075 Ulm-Böfingen
Tel. 0731 265704
pfarramt-zgh-ulm@drs.de

Redaktion Böfingen: Pfarrer Dr. Bernhard Lackner, Wolfgang Feilen, Kai C. Ewers

Jungingen: Maria Wolf und Peter A. Bombe

Auflage: 2700

Redaktionsschluss: 29. September 2022 (Ausgabe 300)

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Nächste Ausgabe: Redaktionssitzung: 16. November 2022
Redaktionsschluss: 24. November 2022
Ausgabetag: 09. Dezember 2022

Zustellung an alle Gemeindemitglieder in Böfingen und Jungingen

© Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns von Gemeindemitgliedern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Bankverbindung: Kath. Gemeinde Zum Guten Hirten
IBAN: DE 4363 0500 0000 0003 2078
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Bankverbindung: Kath. Gemeinde St. Josef
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

ZUKUNFT UND HOFFNUNG



„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten jeder Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ Mit diesem Satz beginnt die Pastoral- konstitution „Gaudium et spes“ des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 – 1965). In diesem Dokument öffnet sich die Kirche für die moderne Welt. Was bewegt die Menschen von heute? Was sind ihre Trauer und ihre Angst? Besorgt schauen wir auf den Krieg in der Ukraine. Als Folge des Krieges werden Strom, Heizung und Lebensmittel teurer. Das trifft vor allem die „Armen und Bedrängten jeder Art“. Unternehmen droht die Insolvenz. Arbeitsplätze sind gefährdet. Die Corona-Pandemie scheint überwunden zu sein. Ist sie es wirklich? Trauer und Angst der Menschen von heute. Worin liegen Freude und Hoffnung der Menschen von heute? Nach dem Abklingen der Pandemie genießen wir es, fast wieder wie vorher leben zu können. Ohne Maske. Ohne vorgeschriebene Abstände. Freunde treffen. Einkaufen. Ein Konzert oder ein Fußballspiel besuchen. Reisen. Gottesdienst real in der Kirche feiern mit gemeinsamem Singen und Beten. Was vor der Pandemie ein-

fach als selbstverständlich genommen wurde, das nehmen wir jetzt bewusst und dankbar an. Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Das ist unser Jahresthema in unserer Seelsorgeeinheit Böfingen Jungingen für 2023. Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Das sagt Gott seinem Volk Israel durch den Propheten Jeremia (29, 11) vor mehr als 2500 Jahren. Eine feindliche Großmacht, die Babylonier, hatte Jerusalem erobert und zerstört, den Tempel niedergebrannt. Viele Israeliten wurden als Gefangene nach Babylon verschleppt. Dort lebten sie im Exil, als Fremde in der Fremde, mehr schlecht als recht. Wie sollte es weitergehen? Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Das verspricht Gott und er hält sein Versprechen. Schon bald kehren die Israeliten heim in ihr Land. Sie bauen die Hauptstadt Jerusalem und den Tempel wieder auf. Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Dieses Wort gilt auch uns heute. Wir dürfen mit Hoffnung in die Zukunft schauen. Nicht weil wir selbst mit unseren bescheidenen Kräften eine gute Zukunft gestalten und garantieren könnten, sondern weil Gott auf uns zukommt.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

UNSER JAHRESTHEMA 2023

**„ICH WILL EUCH EINE ZUKUNFT
UND EINE HOFFNUNG GEBEN.“**

HEILIGER CHRISTOPHERUS MIT FAHRZEUGSEGNUMG



Seit unserer Kinderkirche zum Thema „Heiliger Christopherus“ mit Fahrzeugsegnung am 17.07.2022 sind ca. 20 Fahrzeuge (Laufräder, Fahrräder, Roller) mit einem Christopherus Aufkleber in Jungingen unterwegs. Diesen erhielten sie bei schönstem Wetter im Schatten der Bäume auf dem Kirchhof, nachdem sie die Legende vom Heiligen Christopherus gehört und aktiv mitgestaltet hatten. Im Anschluss durften die

Kinder selbst „Christusträger/-in“ sein und eine Kerze durch ein, mit Wasser gefülltes, Planschbecken tragen. Bei der anschließenden Fahrzeugsegnung wurden die Kinder samt Fahrzeug gesegnet und sie erhielten den Christopherus Aufkleber. Der Abschluss war ein tolles, lautes Klingel- und Hupkonzert!

Für das KiKi-Team: Carola Eitel

ZUR ANKÜNDIGUNG!

Wir freuen uns wieder auf viele Kinder und ihre Familien zur nächsten KiKi in St. Josef am Sonntag, 16. Oktober 2022 um 10.30 Uhr



Herzlich willkommen im gemeinsamen Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen in Böfingen

Sekretärinnen:
Frau Osswald & Frau Flechtner

Öffnungszeiten:
Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

In den Ferien ist das Büro geöffnet:
Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Pfarrer:
Dr. Bernhard Lackner

Telefon: 0731 265704
Telefax: 0731 9267831
pfarramt-zgh-ulm@drs.de

Pastoralreferent:
Niels Materne

Telefon: 0731 2630539
Telefax: 0731 9267831
niels.materne@drs.de

Adresse:
Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen
Telefon: 0731/265704
Telefax: 0731/9267831
e-mail: pfarramt-zgh-ulm@drs.de
homepage: www.zgh-ulm.de

VON BIBERACH A.D. RISS NACH UMMENDORF



Zweimal mussten wir bereits die Wanderung nach Ummendorf absagen. Im Februar 2020 wegen Sturmschäden am Jordanberg und im März 2020 wegen dem Corona Virus. Am Dienstag, dem 26. Juli 2022 also konnten wir den dritten Versuch starten. So kostengünstig die Fahrt mit der Bahn (9 Euro Ticket) auch war, so schwierig war sie aber auch, denn sie war hoffnungslos überfüllt. Dennoch wir kamen an! In Biberach/Riss ging es zunächst am Hallen- und Freischwimmbad und der Jugendherberge vorbei. Nach 2 km ging es durch den Wald hinauf in den ländlichen Teilort Hagenbuch. Von dort aus konnten wir den höchsten Punkt unserer Tour, den bewaldeten 638 m hohen Jordanberg erkennen. Der Aufstieg und anschließende Ab-

stieg zum Jordanbad bereiteten uns keine Probleme. Aber da war die Brücke über die Straße gesperrt und wir mussten einen Umweg laufen. Am Ortsrand von Ummendorf, wollte ein Teil der Teilnehmer über die Prälaten Höhe laufen, was sie auch taten, so dass wir uns erst wieder in der Gaststätte Bräuhaus Ummendorf trafen, da wir uns dort zum Essen angemeldet hatten. Nach der Mittagspause, das letzte Getränk konnte noch kurz vor 14 Uhr bestellt werden, fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof Biberach-Süd. Von dort fuhren halbstündlich Züge nach Ulm ohne Umstieg. Insgesamt war es eine schöne Tour, trotz der Erfahrung mit dem 9 Euro Ticket.

Horst Wallentin

WALTRAUD SPÄTH - 40 JAHRE
DEM CHORSINGEN TREU GEBLIEBEN

Über einen so langen Zeitraum hinweg, zunächst im Singkreis St. Josef und dann im gemeinsamen Chor unserer Seelsorgeeinheit Choreluja, dem Chor-Singen die Treue zu halten ist wunderbar. Frau Waltraud Späth unsere Jungener Mesnerin hat es vorgemacht und dafür erhielt sie im Rahmen des sommerlichen Gottesdienstes am 06. August die Ehrennadel in Gold wie auch die Ehrenurkunde des Cäcilienverbandes der Diözese. Dafür gratulieren wir von ganzem Herzen. Liebe Waltraud, wir danken Dir für Deine jahrzehntelange Treue, kaum eine Probe hast Du ausgelassen, immer warst Du auf der Suche nach neuen Sänger*innen mit dabei, bei Generalproben erwartete uns eine warme Kirche und während der Aufführungen im Gottesdienst warst Du als Mesnerin im Doppelseinsatz. Jeder konnte sich einfach auf Dich verlassen. Dem Chorsingen sagst Du nun Ade. Ein GROSSES DANKE im Namen aller Sänger*innen; alle miteinander wünschen wir Dir von Herzen Gesundheit und Gottes Segen.

Maria Wolf



ÖKUMENISCHE WANDERUNG NACH MARBACH



Nach den Sommerferien führte uns die 98. Wanderung auf die Münsinger Alb nach Marbach. Das anfangs enge romantische Flusstal mit beidseits bewaldeten Hängen, öffnete sich nach ca. 2,5 km und machte den Blick frei auf eine Landschaft mit sanften Hügeln, rechts mit der berühmten Wacholderheide, bis nach Gomadingen. Dort in der Ortsmitte auf angekommen, ging es eine kurze Strecke auf dem Gehweg den Bergrücken zum Ortsausgang von Gomadingen hoch. Oben angekommen, hatten wir einen schönen Überblick in das leicht hügelige Gelände des „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“, den wir bei einer kurzen Rast genossen. Leicht ansteigend ging dann die Wanderstrecke auf geschottertem Weg durch offenes Gelände zum höchsten Punkt unserer Wanderung, der sich mitten in einer größeren Ansiedlung unauffällig angelegten Wochenend-

häusern befand. Nach ca. 2 km ebener Strecke durch Wald und freiem Gelände, ging die Route am Denkmal und Grab von dem berühmten Trakehner-Zuchthengst „Julmond“ vorbei, zum Haupt- und Landgestüt Marbach. Das Herz lief uns über; als ein Teil der Gruppe vor lauter Freude und Dankbarkeit auf dem Weg zum Gestüt zu singen begann und so leichten Fußes die restliche Strecke bezwang. Im Gestütsgasthof angekommen - hatten wir Plätze reserviert, was sich im Angesicht der vollen Stube als vorteilhaft erwies - auch recht schnell durch die sehr freundliche Bedienung das Essen und die Getränke auf den Tisch serviert bekommen. So konnten wir um 15:17 Uhr den Schienenbus, der ab Marbach fuhr, pünktlich erreichen und einen wunderschönen Wandertag beenden.

Horst Wallentin

LIEBES REDAKTIONSTEAM DER „GEMEINDE“!



1983, also vor fast 40 Jahren erschien die erste Ausgabe der „Gemeinde“. Jetzt geht es an die Nr. 300. Damals lag alles in meinen Händen, bis auf den Druck. Ich war noch mitten in meiner Bruststätigkeit. Nach einigen Jahren gab ich alles in jüngere Hände, in die von Prof. Dr. Forst, der auch alles mit Computer machte. Ich hatte bis dahin alles noch mit der Schreibmaschine erledigt. Vom seinerzeitigen Redaktionsteam bin ich der letzte noch lebende, inzwischen 91 Jahre alt. Alle anderen sind entweder verstorben oder verzogen. Ich wünsche dem jetzigen Redaktionsteam viel Erfolg für seine weitere Arbeit und verbleibe mit den besten Segenswünschen.

Ihr Horst Krämer.



BÖFINGER HELFERFEST



In diesem Jahr wurde die Wertschätzung und der Dank an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Gemeinde „Zum guten Hirten“ auf dem Bischof-Sproll-Platz nach den vielen Corona-Einschränkungen der letzten beiden Jahre mal wieder ausgiebig gefeiert. Für das leibliche Wohl sorgte ein externer „Caterer“, damit die Helferinnen und Helfer, die sonst in der Küche stehen, auch mal ganz entspannt genießen konnten. Mit einem kurzweiligen „Alphabet der Helfer-Dienste“ moderierten Ricarda Simon

und Pfarrer Bernhard Lackner abwechselnd von A-Z durch Aufgaben und Dienste der Gruppen und Einzelpersonen. Als bleibendes Geschenk, neben der Erinnerung an den schönen Abend, gab es für jede/n Helferin und Helfer eine Stofftasche mit ganz besonderem Aufdruck: „Meine Kirchengemeinde ... ICH BIN DABEI“. Allen Helferinnen und Helfern auch hier nochmal eine herzliches Dankeschön und Vergelt's-Gott: Ihr seid Herzen und Seelen der Gemeinde!

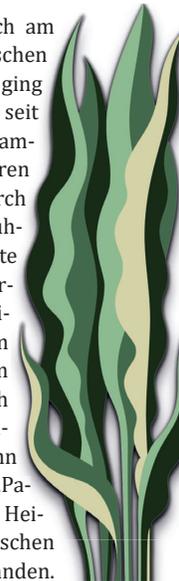
Kai-Christian Ewers

JUNGINGER HELFERFEST

30 Erwachsene und 8 Kinder trafen sich am Samstagvormittag im Donaueschwäbischen Zentralmuseum in Ulm. In einer Führung ging es um europäische Migrationsgeschichte seit dem 18. Jahrhundert, vom friedlichen Zusammenleben entlang der Donau mit anderen Völkern, aber auch von Heimatverlust durch Nationalismus und Krieg. Die zweite Führung „Donau.Flussgeschichten“ erheiterte nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen. Zu hören waren abenteuerliche Berichte von Donau-Reisenden, einem sagenumwobenen Donsaurier und dem Leben an einem großen Strom. Beim sich anschließenden Mittagessen im Gemeindehaus gab es dann viel zu erzählen: Denn auch in Jungingen gibt es das sogenannte „Papriska-Viertel“, benannt nach den vielen Heimatvertriebenen aus dem donauschwäbischen Raum, die in Jungingen eine neue Heimat fanden.

Gerade diesen Menschen verdanken wir den Bau unserer St.Josef-Kirche und den Bau des Gemeindehauses. Damals wie heute sind es die vielen Helferinnen und Helfer, die das Gemeindeleben verantworten und mittragen. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, auch bei denjenigen, die beim Helferfest nicht dabei sein konnten. Bleiben Sie unserer St.Josef-Gemeinde weiterhin gewogen und helfen sie mit, wo immer es Ihnen möglich erscheint. Und wenn Sie noch nicht zum festen Helferstamm gehören, aber an der einen oder anderen Stelle sich einbringen möchten, melden Sie sich einfach bei uns: anitawolfgang.meyer@t-online.de oder Telefon 0731 67950

Anita Meyer



ABSCHIED VON MONIKA ROMER IM SOMMER 2022



Liebe Gemeindemitglieder in Böfingen, wie bunt und reich dieses Leben ist, durfte ich in den letzten sieben Jahren erfahren. Wie froh und lebensmutig Menschen trotz ihren Behinderungen auf das Leben zugehen, auch dieser Eindruck hat sich in mir eingepreßt. Die Offenheit und Ehrlichkeit von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung, von der ich einiges lernen kann, nehme ich mit auf meinen weiteren Weg. Und trotzdem verlasse ich zum 31. August 2022 die Seelsorge bei Menschen mit Behinderung in Ulm und hoffe, dass es für diese wichtige Aufgabe bald eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger gibt. Ich bedanke mich von Herzen für Ihre Offenheit und Ihre Unterstützung bei ganz Unterschiedlichen Aktionen: den Erstkommu-

nionen, Firmungen, Schulgottesdiensten und Elterncafés. Ich erinnere mich an einen sehr freundlichen Empfang in den neuen Räumen der Seelsorgestelle in Böfingen in der früheren Bücherei, eine ökumenische Veranstaltung mit dem Arbeitstitel Unbehindert Kirche leben, an Gottesdienste mit der Bibel in Leichter Sprache, Begegnungen bei Mitarbeiterfeiern uvm. Dies alles hat mir gezeigt, wie sehr Sie die Arbeit der Seelsorge bei Menschen mit Behinderung in Böfingen schätzen. Herzlichen Dank dafür. Ihnen persönlich und der Kirchengemeinde wünsche ich eine Atmosphäre, die alles spüren lässt: Mensch, bis Du wertvoll! So wie du bist!

Alles Gute wünscht Monika Romer

GESUND+SCHÖN
 GISA
 GESUND+SCHÖN
 MIT PERSONLICHER BEHILFE

gesund+schön
 Top Service Top Beratung Top Preise

Braunland
 Apotheke

Haslacher Weg 77 - 89075 Ulm-Böfingen
 Tel. 0731/265783 - Fax 0731/267810
 info@braunland-apotheke.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST



Der ökumenische Gottesdienst am 25. September mit anschließendem 7. Böfinger BigBand Biergarten (BBBB) war trotz zeitweilig trübem Wetter gut besucht. Nach corona-bedingter Pause der letzten beiden Jahre spielte dieses Jahr in langer Tradition wieder die „BigBand Eselsberg“ für die Gottesdienstbesucher und Gäste. Informationsstände der Lebenshilfe, der Diako-

nie, des Netzwerk BÖFI u. v. a. veranstalteten Gewinnspiele, verteilten Information zu ihrer caritativen Arbeit und motivierten zur Mitarbeit. Mehr Fotos sehen Sie nach dem Umblättern auf der nächsten Seite und im Internet unter zgh-ulm.de. Dort ist auch die Predigt von Diakon Lubert abgedruckt

Kai-Christian Ewers

ZUR VERABSCHIEDUNG VON WOLFGANG FEILEN
 AUS DEM GEMEINDEBRIEF-TEAM

Wo erfahren wir, was in unserer Seelsorgeeinheit Böfingen Jungingen, in den beiden Gemeinden Zum Guten Hirten und St. Josef passiert und geplant ist? Durch unser „Blättle“, den Gemeindebrief, der sechsmal im Jahr an alle katholischen Haushalte kostenlos verteilt wird. Zur Ausgabe Nr. 243 vom Dezember 2012/Januar 2013 war Wolfgang Feilen, damals Zweiter Vorsitzender des KGR, erstmals Mitglied im Redaktionsteam. Seither hatte er tatkräftig und engagiert bei der Erstellung des „Blättles“ mitgearbeitet. Er hat selbst Artikel und Fotos bereitgestellt, mit uns überlegt, welche Inhalte von welchen Autoren präsentiert werden. Er hat mit den Layout-Spezialisten Markus Löw und Michael Lütten kommuniziert, ebenso mit der Druckerei. Auch die Kosten hatte er immer im Blick. Nachdem er vor zwei Jahren nicht mehr für den KGR kandidiert und damit auch sein Amt als Zweiter Vorsitzender abgegeben hatte, ist er nun, nach der Erstellung der Jubiläumsausgabe Nr. 300, auf eigenen Wunsch aus dem Redaktionsteam des Gemeindebriefs ausgeschieden. Das bedauern wir sehr. Wir haben aber auch Verständnis für seine Entscheidung aus familiären und gesundheitlichen Gründen. Wir danken Herrn Feilen für seine langjährige Mitarbeit bei unserem „Blättle“. Als geschätzter Ratgeber wird er uns weiter zur Seite stehen. Ihm und seiner Familie wünschen wir für die Zukunft Gottes Segen. Wir danken allen, die an den bis heute 300 Ausgaben des Gemeindebriefes mitgearbeitet haben und heute noch mitarbeiten.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner





EINE-WELT-TAG 2022

20. November
10:30 Uhr
St. Josef, Jungingen

Am Sonntag, 20. November ist wieder Eine-Welt-Tag. Wir blicken über unseren Tellerrand hinaus und wollen die Sorgen und Nöte der Einen-Welt vor Gott bringen. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr gibt es ein richtiges musikalisches Schmankerl: Der Kinderchor „Jungspatzen“ unserer Gemeinde und der Chor unserer Seelsorgeeinheit „Choreluja“ singen gemeinsam Ausschnitte aus der Messe „Missa Kwela“ von Andreas Schmitt-

berger. Diese afrikanisch anmutende Messe ist geschrieben für Kinderchor und vierstimmigen Erwachsenenchor. Anschließend laden wir ein zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus. Damit wir besser kalkulieren können bitten wir um Ihre Anmeldung: Rufen Sie an bei Familie Meyer unter Tel-Nr. 67959 oder tragen Sie sich ein in die Liste, die ab Anfang November in der Kirche hinten am Schriftenstand ausliegt. Bitte kommen Sie auch dann, wenn sie vergessen haben, sich anzumelden. Wir sind für unser Projekt für jeden Besucher und jeden Umsatz dankbar. Alle Einnahmen aus dem Eine-Welt-Tag, einschließlich des Mittagessens, fließen in unser Projekt. Das Projekt wird im Gottesdienst vorgestellt.

Anita Meyer

Spendenkonto: Sparkasse Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Verwendungszweck:
St. Josef Jungingen - Eine-Welt-Projekt.

LIEBES REDAKTIONSTEAM DER „GEMEINDE“!

Ich wurde um einen Beitrag gebeten zum 300. Blättle. Lange ist es her, dass ich daran mitgewirkt habe. Nachdenken brachte Bewegung in meine grauen Zellen und ich erinnerte mich an Heft 88 vom Juli/August 1994 und meinen provokanten Beitrag „Dürfen Frauen den Himmel tragen?“ Den Anstoß hierzu hatte das apostolische Rundschreiben des damaligen Papstes zur „Priesterweihe von Frauen“ gegeben. Bereits der erste Satz der päpstlichen Verlautbarung war verwunderlich: „Die Priesterweihe, durch welche das von Christus einen Aposteln anvertraute Amt übertragen wird, die Gläubigen zu lehren, zu heiligen und zu leiten, war in der katholischen Kirche von Anfang an ausschließlich Männern vorbehalten.“ Ich verwies damals auf Kap. 16, Vers 7 des Römerbriefes. Der Apostel Paulus schreibt dort: „Grüßt meine jüdischen Landsleute Andronikus und Junias, die mit uns gefangen waren. Sie nehmen unter den Aposteln einen hervorragenden Platz ein und waren schon vor mir Christen geworden.“ Im Gegensatz zu damals herrscht heute Einverständnis, dass hinter „Junias“ die Apostelin „Junia“ steckt. Ich hatte damals die Hoffnung, dass nach jahrhundertlanger Entwöhnung in der Leitung der katholischen Kirche sich ein Reifungsprozeß vollziehen würde. Sie merken: Das Thema ist immer noch brandaktuell. Dieses Thema haben wir über mehrere Jahre „am Köcheln“ gehalten. An Fronleichnam 1998 war es dann so weit: einige Frauen haben wirklich den Himmel getragen. Das Titelfoto des Heftes vom Juni 1998 (s.u.) belegt es. Manchmal wünsche ich mir, die Macher des Gemeindeblättles hätten mehr Mut, auch Umstrittenes anzusprechen, indem sie auf das Wort der Gottesmutter Maria in der Geschichte vom Wunder zu Kana hörten, wo sie zu den Dienern sagt: „Tut, was Er sagt.“

Wilhelm Forst



GEBEN IST SELIGER ALS NEHMEN



FOTO: PIXELIO



Im September haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland aus Steuermitteln eine Energiepauschale in Höhe von 300 Euro (brutto) bekommen. Im November folgen Rentnerinnen und Rentner sowie Studentinnen und Studenten. Selbständige erhalten die Energiepauschale spätestens über die Steuererklärung im kommenden Jahr. Das Geld wird mit der Gießkanne verteilt. Ich wohne mit meiner Familie in einem gut gedämmten Haus. Beim Kauf von Elektrogeräten achten wir stets auf niedrigen Energieverbrauch. Wir haben kein Auto. Unsere Energiekosten sind vergleichsweise niedrig. Und wir haben ein gutes Familieneinkommen. Wir sind auf die Energiepauschale nicht angewiesen. Für uns ist dieses Geld „ungerechter Mammon“ (vgl. Lk 16,11). Für andere sind die 300 Euro zu wenig – vor allem, wenn sie nur ein geringes Einkommen haben. Sie leben in schlecht isolier-

ten Häusern und Wohnungen. Sie können sich keine energiesparenden Elektrogeräte leisten. Ich habe bei der Caritas in Ulm angefragt, wie ich unsere Energiepauschale sinnvoll spenden kann. Die Caritas hat daraufhin ein Spendenkonto eingerichtet. Die Spenden, die auf dieses Konto eingehen, verwendet die Caritas für die Einzelfallhilfe – auch für Obdachlose. Damit die Energiepauschale denen hilft, die Hilfe nötig haben. Falls auch Sie nicht auf die (volle) Energiepauschale angewiesen sind, so können Sie gerne auf das Konto der Caritas Ulm-Alb-Donau spenden (siehe Kasten). Für eine Zuwendungsbestätigung (ab 50 Euro Spende) tragen Sie in die zweite Zeile des Verwendungszwecks Ihre Adresse ein. Bis 200 EUR reicht für das Finanzamt allerdings der Einzahlungsbeleg oder der Kontoauszug.

Diakon Markus Lubert

IBAN: DE65 6305 0000 0000 0265 41
BIC: SOLADES1ULM
Verwendungszweck: Energiekrise

Wir rücken den Schatten in's richtige Licht.

Rollos.
Rollos Dachflächenfenster,
Kassettenrollos, Fassadenrollos

Jalousien.
Jalousien Dachflächenfenster

Raffstoren.

Wir bieten Ihnen höchste Qualität und Funktion bei der Fertigung von Sonnenschutz – natürlich auch in Sondermassen.

rollo.huber
Sonnenschutz

Eberhard-Finckh-Strasse 12 · 89075 Ulm
Tel. 0731.26038 · Fax. 0731.268586
email: info@rollo-huber.de · www.rollo-huber.de

KRIPPENSPIEL IN JUNGINGEN

24. Dezember
16:00 Uhr
St. Josef, Jungingen

dieses Jahr möchten wir wieder ein Präsenz – Krippenspiel in der katholischen Kirche St. Josef anbieten. Weil es nicht vorhersehbar ist, wie sich die Infektionszahlen entwickeln, raten wir den Kindern zum Masken tragen während der Proben. Wir möchten keine Ursache für Infektionen an Weihnachten sein. Der Gottesdienst am 24.12 um 16.00 Uhr wird für Erwachsene nach den dann geltenden Vorschriften stattfinden. Wir werden um auch vulnerablen Familienmitgliedern ein Miterleben zu ermöglichen, den Gottesdienst filmen und im Anschluss per link

schnellstmöglich an Familien schicken, die sich im Pfarrbüro dafür mit email Adresse angemeldet haben. Bitte melden Sie Ihr[e] Kind[er] bis zum 12.November schriftlich an. Einwurf entweder im Pfarrbüro (Nauweg 3) oder bei Lisa Urhahn (Eichstr.22). Wegen der Filmaufnahmen benötigen wir die schriftliche Anmeldung. Wir, Carolina, Katrin, Leoni, Madeleine und Lisa freuen uns auf Euch. Jugendliche dürfen auch gern unser Team verstärken

PROBENTERMINE:

28.11. VON 17.00 - 18.00 UHR
05.12. VON 17.00 - 18.00 UHR
12.12. VON 17.00 - 18.00 UHR
17.12. VON 10.30 - 12.00 UHR
19.12. VON 17.00 - 18.00 UHR

**BEI BEDARF GIBT ES EINE ZUSÄTZLICHE
PROBE AM VORMITTAG DES 23.12.**

KJG - GEMEINSAM MEHR ERLEBEN

ab heute
den ganzen Tag
Überall

Hi, du bist zwischen 8 und 14 Jahre alt und hast Lust, mit anderen spaßige Spiele zu spielen? Du möchtest dich beim Jigger mit anderen duellieren oder drinnen eine entspannte Runde Werwolf spielen? Dann schau bei unseren Gruppenstunden vorbei! Wir treffen uns wöchentlich in den Jugendräumen der KJG Böfingen im Gemein-dehaus Guter Hirte (Haslacher Weg 28; 89075

Ulm – Böfingen) Uns stehen eine Tischtennisplatte, Fußballtore, eine Küche sowie gemütliche Sofas zur Verfügung. Außerdem können wir bei schönem Wetter raus und auf einem großen Gelände spielen, worauf ihr gerade Lust habt. Momentan gibt es zwei Gruppen:

- Für Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahre jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr
- Für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahre jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr

Falls du noch ein bisschen mehr über die KJG wissen möchtest, kannst du einfach auf unserer Homepage vorbeischaun. Falls du noch Fragen hast, findest du dort auch ein Kontaktformular.

<https://zeltlager-boefingen.de>

„IST DA WER? GOTT?!“

FIRMVORBEREITUNG IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT

29. Januar 2023
10:30 Uhr
Zum Guten Hirten

Es ist wieder soweit: In unserer Seelsorgeeinheit bereiten sich Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Ziel ist dabei, dass sich die Firmlinge am Ende der Firmvorbereitung bewusst für ein Leben, dass durch Jesus Christus geprägt ist, entscheiden. Und unsere Leitlinie: „Die Kirche dient dem jungen Menschen, indem sie ihm hilft,

sich in einer Weise selbst zu verwirklichen, die an Jesus Christus Maß nimmt.“ Im Rahmen der Firmvorbereitung laden wir auch Sie herzliche zum Jugendgottesdienst im Freien am Christkönigssamstag, den 19.11.2022 um 18:30 Uhr im Pfarrgarten zum Guten Hirten ein. Dann können Sie die Firmlinge kennenlernen und die Firmlinge unsere Gemeinde. Die Firmung findet am Sonntag, den 29.01.2023 um 10:30 Uhr in Rahmen eines festlichen Gottesdienstes statt. Firmspender ist diese in diesem Jahr unser Pfarrer Lackner. Du hast keine Einladung erhalten, bist aber in 8. oder 9. Klasse und willst Dich auch auf den Weg machen, dann melde Dich einfach bei niels.materne@drrs.de

Pastoralreferent Niels Materne

ENDLICH WIEDER:
DER BÖFINGER CHRISTKINDLESMARKT

03. Dezember
14:30 Uhr - 18:00 Uhr
Kirchplatz Böfingen

Nach zwei Jahren gibt es ihn dieses Jahr wieder, den Böfinger Christkindlesmarkt. Wir haben ihn alle vermisst, den beliebten Treff in der Vorweihnachtszeit. Und nun soll es bald wieder soweit sein. Er ist für Sie geöffnet am Samstag, den 3. Dezember von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem

Kirchenplatz Zum Guten Hirten in Böfingen. Sie sind herzlich eingeladen die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Wie bisher gibt es adventliche Leckereien, ein musikalisches Rahmenprogramm und Stände mit selbsterzeugten Basteleien und Weihnachtsartikel. Wir fühlen uns in besonderer Weise verantwortlich für Menschen in schwierigen Situationen. Der Erlös geht deshalb an Schulprojekte in Afrika. Wir haben persönliche Kontakte und können garantieren, dass das Geld dort ankommt, wo es für Kinder und Jugendliche Zukunfts-Chancen eröffnet. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Ricarda Simon

MEHR INFORMATIONEN UND BILDER IM INTERNET UNTER

<https://zgh-ulm.de>



KINDERKLEIDER- UND SPIELZEUGFLOHMARKT

15. Oktober
14:00 - 16:00 Uhr
Zwergenkiste

Am Samstag, den 15. Oktober 2022 findet von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr der Flohmarkt der evangelischen Kindertagesstätte „Zwergenkiste“ im ev. Gemeindehaus Auferstehungskirche Ulm-Böfingen (Haslacherweg 72) statt. Es gibt Spielzeug für drinnen und draußen und Kleidung in allen Kindergrößen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: <https://www.zwergenkiste-flohmarkt.de>

RORATEGOTTESDIENSTE IN JUNGINGEN

02. Dezember
06:00 Uhr
St. Josef, Jungingen

gleiten. In diesem Jahr sind es mal wieder vier Termine. Wir beginnen wie gewohnt um 6:00 Uhr in der Kirche. Wenn möglich, werden wir anschließend im Gemeindehaus gemeinsam frühstücken. Sollte die Corona-Situation kein Frühstück im Gemeindehaus erlauben, so wird es in der Kirche wieder ein Frühstück to go geben, damit niemand mit leerem Magen in den Tag starten muss (auch hierfür Thermobecher mitbringen).

Weitere Termine:

09.12.2022

16.12.2022

23.12.2022

Der Herbst ist in vollem Gange, trotzdem blicken wir schon mal Richtung Advent: Unser neues Jahresthema „Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ wird uns auch in diesem Jahr durch unsere Roratogottesdienste be-

KRIPPENFEIER AM HEILIGABEND IN BÖFINGEN

24. Dezember
16:00 Uhr
Zum Guten Hirten

Maria oder Josef spielen möchten, sind herzlich eingeladen zum ersten Treffen am Samstag, 10. Dezember 2022 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Für jeden gibt es eine passende Rolle, ob mit oder ohne Text. Die zwei weiteren Proben sind am Samstag, 17. Dezember 2022 um 10.00 Uhr und am Donnerstag, 22. Dezember 2022 um 16.00 Uhr jeweils in der Kirche Zum Guten Hirten. Die Krippenfeier findet am 24. 12. 2022 um 16:00 Uhr statt. Sollte eine gemeinsame Krippenfeier in der Kirche (coronabedingt) doch nicht möglich sein, werden wir uns eine Alternative überlegen und natürlich vorab darüber informieren. Wir freuen uns über Jugendliche und Erwachsene, die bei der Vorbereitung und vor allem bei den Proben dabei sein und mitarbeiten wollen. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden!

Nach zwei Jahren, in denen wir uns an Heiligabend coronabedingt auf den Krippenweg gemacht haben, planen wir für dieses Jahr wieder eine Krippenfeier in der Kirche Zum Guten Hirten. Dazu gehört natürlich auch ein Krippenspiel. Mitmachen können Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Alle, die einmal einen Hirten oder Engel, einen Stern oder ein Schaf,

DER HYMNOS AKATHISTOS

08. Dezember
19:00 Uhr
Zum Guten Hirten

tolischen Schreiben „Verbum Dominum“, dass der Hymnus es verdiene „bekannt gemacht, geschätzt und verbreitet zu werden“. Der Hymnus besteht aus vier Teilen, wobei die ersten beiden Teile sich mit biblischen Inhalten von der „Verkündigung durch den Erzengel Gabriel“ bis zur „Darstellung Jesu im Tempel“ beschäftigen. Die beiden weiteren Teile meditieren über das neue Schöpfungswunder der Menschwerdung Christi aus Maria und über die Wirkungen dieses Erlösungswerkes. Der Legende nach erklang dieser Hymnus zum ersten Mal bei einer Belagerung von Konstantinopel im 7. Jh. und half den christlichen Verteidigern. Daher wird der Hymnus traditionell auch als Friedensgebet genutzt. So können wir beim Singen, Beten und Meditieren mehrere Ziele verfolgen: uns der Hl. Gottesmutter Maria nähern, sie und in ihr ihren Sohn ehren und gleichzeitig, mit Blick auf die Ukraine, die Welt der Friedenskönigin anvertrauen.

Diakonanwärter Michael Seitz

Das Geheimnis der Gottesmutter Wir wollen die älteste und schönste Marienhymne, eine 40-minütige meditative Andacht, singend und betend erarbeiten, um sie am Marienhochfest am 08. 12. 2022 um 19:00 Uhr der Gemeinde vorzustellen! Der Gesang lässt sich wegen seiner wiederkehrenden Melodie leicht erlernen. Sie müssen also nicht perfekt singen oder Chorerfahrung haben. Der Fokus liegt auf dem gemeinsamen gesungenen Gebet, bereits in den Proben! Der Hymnos Akathistos gilt als die älteste und schönste Mariendichtung und wird seit über 1200 Jahren in der Ostkirche gebetet und gesungen. Im Jahr 1967 wurde der Hymnus in unserer Diözese von Eberhard Zumbroich ins Deutsche übersetzt und in einer slawisch-volks-tümlichen Weise zum Singen eingerichtet. Damit stellte er den Hymnus der lateinischen Kirche in neuer Weise zur Verfügung und erntete dafür überschwängliches Lob, auch von Papst Paul VI. Zuletzt hieß es im Jahr 2008 im Apos-

Die nächsten Probetermine:

03.11, 19.00 Uhr

01.12, 19.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Praktische und individuelle Hilfe

- im Haushalt
- als Begleitung
- zur Entlastung



Zukunft
Familie

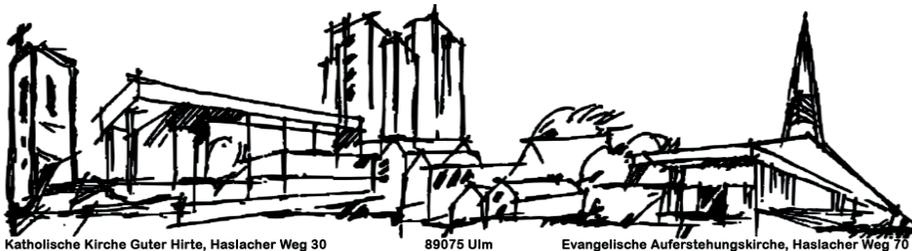


caritas

Frau Nordheimer
Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen
Telefon: 0731/26400856

Bürozeiten:
Freitags von
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

MITEINANDER ÖKUMENE LEBEN



Katholische Kirche Guter Hirte, Haslacher Weg 30

89075 Ulm

Evangelische Auferstehungskirche, Haslacher Weg 70

Regelmäßig finden statt:

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS:

montags um 17:00 Uhr (Sommerzeit) bzw um 15:30 Uhr (Winterzeit)
im ev. Gemeindehaus (nicht in den Ferien). Bitte erfragen Sie Näheres im Pfarrbüro.

FRIEDENSGETET:

Jeweils montags um 18:30 Uhr, im Wechsel in den verschiedenen Kirchengemeinden

- 17.10.22 St. Franziskus, Ulm-Wiblingen, Tannenplatz
- 24.10.22 Petruskirche, Neu-Ulm, Petrusplatz
- 07.11.22 St. Klara, Ulm-Eselsberg, Virchowstraße 8
- 14.11.22 Auferstehungskirche, Ulm-Böfingen, Haslacher Weg 70
- 21.11.22 Christliche Wissenschaft, Ulm, Bockgasse 9
- 28.11.22 St. Michael zu den Wengen, Ulm, Wengengasse

WEITERE TERMINE:

Bitte zur gegebenen Zeit neuen Aushang beachten!!!

ÖKUMENISCHE TELEFONSEELSORGE ULM / NEU-ULM:

Bei Tag und Nacht erreichbar unter Telefon: 0800-1110111 oder 0800-1110222

**Voller UV-Schutz
in klaren ZEISS
Brillengläsern.**

Immer. Und überall.

**ZEISS Brillengläser mit
UVProtect Technologie**



ZEISS

Seeing beyond

Jetzt bei Ihrem
ZEISS Vision Experte:

Donau Optik
OSWALD

Herbruckerstraße 13 · 89073 Ulm
☎ 0731 · 6023454 · www.donau-optik.de

IN DER TAUFE FEIERN WIR DAS JA GOTTES ZU UNS
MENSCHEN UND DIE AUFNAHME IN UNSERE GEMEINDE

Getauft wurden in unseren Gemeinden im Juli

Diva Oboh, Jungingen
Divine Oboh, Jungingen
Julia Lupinsky, Jungingen

im September

Aidan Rodrigues, Böfingen



im August

Antonius Vogt, Böfingen
Silvia Kraus, Böfingen
Edeltraud Schmidt, Böfingen
Erika Karlinger, Böfingen

im September

Johann Rueß, Jungingen
Birgit Erkert, Jungingen
Hubert Rief, Jungingen
Wolfgang Schlott, Böfingen

IN DER HOFFNUNG AUF DIE AUFERSTEHUNG
EMPFEHLENWIR MENSCHEN IN GOTTES
BERGENDE LIEBE

Verstorben sind aus unserer Gemeinde im Juli

Helmut Lehmann, Jungingen
Zbigniew Powazka, Böfingen
Elisabeth Selig, Jungingen
Anja Gaupp, Böfingen



Wussten Sie schon ...

... dass in Jungingen an Allerheiligen, 01. November, um 18.30 Uhr und in Böfingen an Allerseeelen, 02. November, um 18.30 Uhr jeweils ein Gottesdienst für Verstorbene und Trauernde stattfindet?

... dass am 06. November um 10.30 Uhr das Kirchweihfest in Böfingen mit einem Festgottesdienst mit dem Chor Choreluja begangen wird?

... dass der Chor acchorde sein 30-jähriges Chorjubiläum feiern darf und im Gottesdienst am 30. Oktober um 10.30 Uhr in Böfingen singt?

... dass die Katholische Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Gründungsmitglied im neugegründeten Stadtteilverein Netzwerk Böfingen e.V. ist?

... dass wir uns wieder auf einen Konzertabend des Ulmer Bläserquintetts in der Junginger St. Josef Kirche freuen können? Den genauen Termin entnehmen Sie bitte den Vermeldungen, dem Aushang bzw. der Homepage.

... dass am 5. Dezember Nikolausabend und am 6. Dezember Nikolaustag ist. Der Nikolaus freut sich auch dieses Jahr wieder, die Kinder der Junginger Familien zu besuchen. Auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes finden sie ein Anmeldeformular mit den Anmeldeterminen!

... dass die Nikolausbesuche trotz der fortlaufenden Pandemie durchgeführt werden? Sie können dabei entscheiden, ob der Nikolaus mit seinem rauen Gesellen ins Haus gebeten wird (ggf. mit limitierter Personenzahl) oder seinen Besuch an der Haustüre durchführt.

... dass die Nikolausbesuche aus organisatorischen Gründen nur im Junginger Gemeindegebiet durchgeführt werden können? Der Niki-Club Jungingen stößt an seine Grenzen, weshalb Besuche in anderen Gemeinden (Böfingen, Lehr, Beimerstetten oder gar noch weiter entfernt) schon alleine zeitlich nicht machbar sind. Vielleicht möchten Sie aber mit einer Junginger Familie gemeinsame Sache machen und zusammen den Nikolaus in Jungingen empfangen?

GOTTESDIENSTE BÖFINGEN

Samstag	15. Okt.	18:30	Messfeier
Sonntag	16. Okt.	09:00	Messfeier
Dienstag	18. Okt.	18:30	Messfeier
Donnerstag	20. Okt.	19:00	Abendlob
Freitag	21. Okt.	08:30	Messfeier
Sonntag	23. Okt.	10:30	Messfeier mit Taufe
Sonntag	23. Okt.	10:30	Kinderkirche im Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Dienstag	25. Okt.	18:30	Messfeier
Freitag	28. Okt.	08:30	Messfeier
Sonntag	30. Okt.	10:30	Messfeier mit dem Chor "acchorde" zum 30. Chorjubiläum
Dienstag	1. Nov.	10:30	Messfeier zu Allerheiligen
Mittwoch	2. Nov.	18:30	Messfeier für Verstorbene und Trauernde
Donnerstag	3. Nov.	19:00	Andacht Hymnos Akathistos
Freitag	4. Nov.	08:30	Messfeier
Sonntag	6. Nov.	10:30	Messfeier zur Kirchweihe mit Choreluja
Freitag	11. Nov.	08:30	Messfeier
Samstag	12. Nov.	18:30	Messfeier mit den Firmlingen
Sonntag	13. Nov.	10:30	Messfeier mit Vorstellung der Firmlinge
Dienstag	15. Nov.	17:00	Messfeier mit den Firmlingen
Donnerstag	17. Nov.	19:00	Abendlob
Freitag	18. Nov.	17:00	Messfeier mit den Firmlingen
Samstag	19. Nov.	18:30	Jugendgottesdienst im Gemeindegarten
Sonntag	20. Nov.	09:00	Messfeier
Dienstag	22. Nov.	17:00	Messfeier mit den Firmlingen
Freitag	25. Nov.	17:00	Messfeier mit den Firmlingen
Sonntag	27. Nov.	10:30	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit den Firmlingen
Dienstag	29. Nov.	17:00	Rorate
Donnerstag	1. Dez.	19:00	Andacht Hymnos Akathistos
Freitag	2. Dez.	06:30	Rorate
Samstag	3. Dez.	18:30	Messfeier
Sonntag	4. Dez.	09:00	Messfeier
Dienstag	6. Dez.	17:00	Rorate
Donnerstag	8. Dez.	19:00	Andacht Hymnos Akathistos
Freitag	9. Dez.	06:30	Rorate
Samstag	10. Dez.	18:30	Messfeier

GOTTESDIENSTE BÖFINGEN

Sonntag	11. Dez.	10:30	Messfeier
Donnerstag	15. Dez.	19:00	Abendlob
Freitag	16. Dez.	06:30	Rorate
Samstag	17. Dez.	18:30	Messfeier als Bußfeier mit Beichtgelegenheit
Sonntag	18. Dez.	10:30	Messfeier

GOTTESDIENSTE JUNGINGEN

Sonntag	16. Okt.	10:30	Messfeier zum Erntedank mit der Kinderkirche und den „Jung-
Sonntag	23. Okt.	09:00	Messfeier
Sonntag	30. Okt.	09:00	Messfeier
Dienstag	1. Nov.	15:00	Gräberbesuch auf dem Friedhof Jungingen
Dienstag	1. Nov.	18:30	Messfeier für Verstorbene und Trauernde
Donnerstag	3. Nov.	19:00	Andacht Hymnos Akathistos in der Kirche Zum Guten Hirten
Sonntag	6. Nov.	09:00	Messfeier
Samstag	12. Nov.	18:30	Messfeier mit Vorstellung der Firmlinge
Mittwoch	16. Nov.	17:00	Messfeier mit den Firmlingen
Donnerstag	17. Nov.	19:00	Abendlob in der Kirche Zum Guten Hirten
Samstag	19. Nov.	18:30	Jugendgottesdienst
Sonntag	20. Nov.	10:30	Messfeier zum Eine-Welt-Tag
Samstag	26. Nov.	17:00	Kinderkirche
Samstag	26. Nov.	18:30	Messfeier zum 1. Advent
Donnerstag	1. Dez.	19:00	Andacht Hymnos Akathistos in der Kirche Zum Guten Hirten
Freitag	2. Dez.	06:00	Rorate
Sonntag	4. Dez.	10:30	Familiengottesdienst
Donnerstag	8. Dez.	19:00	Andacht Hymnos Akathistos in der Kirche Zum Guten Hirten
Freitag	9. Dez.	06:00	Rorate
Sonntag	11. Dez.	09:00	Messfeier
Donnerstag	15. Dez.	19:00	Abendlob in der Kirche Zum Guten Hirten
Freitag	16. Dez.	06:00	Rorate
Sonntag	18. Dez.	09:00	Messfeier als Bußfeier

MEHR INFORMATIONEN UND ALLE AKTUELLEN
TERMINÄNDERUNGEN IM INTERNET UNTER

<https://zgh-ulm.de>



SONSTIGE TERMINE BÖFINGEN

Dienstag	18. Okt.	14:30	Seniorenclub
Dienstag	18. Okt.	19:30	Terminsitzung
Mittwoch	26. Okt.	19:30	Wohin führt der Synodale Weg? - Standortbestimmung und Perspektiven im Gemeindehaus St. Josef
Freitag	28. Okt.		Ministrantenfreizeit bis 01. November 2022 in Blaubeuren
Dienstag	8. Nov.	20:00	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Dienstag	15. Nov.	14:30	Seniorenclub
Donnerstag	17. Nov.	19:00	Elternabend zur Erstkommunion
Freitag	2. Dez.	07:00	Frühstück
Samstag	3. Dez.	14:30	Christkindlesmarkt auf dem Kirchplatz
Dienstag	6. Dez.	14:30	Seniorenclub
Freitag	9. Dez.	07:00	Frühstück
Freitag	16. Dez.	07:00	Frühstück

SONSTIGE TERMINE JUNGINGEN

Donnerstag	20. Okt.	20:00	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Mittwoch	26. Okt.	19:30	"Wohin führt der Synodale Weg?" - Standortbestimmung und Perspektiven
Freitag	28. Okt.		Ministrantenfreizeit bis 01. November in Blaubeuren
Dienstag	15. Nov.	19:00	Erstkommunionelternabend
Donnerstag	24. Nov.	20:00	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Freitag	2. Dez.	06:30	Frühstück
Samstag	3. Dez.	14:30	Christkindlesmarkt auf dem Kirchplatz in Böfingen
Freitag	9. Dez.	06:30	Frühstück
Freitag	16. Dez.	06:30	Frühstück

RECHTE: ERBISTUM KÖLN



schreiner schweitzer gmbh

schreinerei *** innenausbau *** möbelwerkstätte *** rauch- und brandschutz

- Innenausbau
- Einzelmöbel
- Objektausstattung
- Ladenbau
- Brand- und Rauchschutz
- Akustik
- Sicherheitstechnik
- Bauschreinerei
- Haustüren
- Trennwände
- Wand- und Deckenverkleidung

Unser Leistungsfähiges Team bietet Ihnen individuelle und kreative Lösungen aus den oben genannten Bereichen an!

WOHIN FÜHRT DER SYNODALE WEG STANDORTBESTIMMUNG UND PERSPEKTIVEN



Im September 2022 hat in Frankfurt die 4. Synodalversammlung stattgefunden. Die gegensätzlichen Standpunkte bei den inhaltlichen Themenschwerpunkten traten in den Abstimmungen offen zu Tage. So verhinderte die vor Beginn des Synodalen Wegs vereinbarte Sperrminorität zugunsten der Bischöfe einen Beschluss zur christlichen Sexualmoral, der ansonsten von einer weit überwiegenden Mehrheit der 230 Teilnehmer*innen unterstützt wurde. Deutlich wurde, dass es nicht nur um inhaltliche sondern auch um Verfahrensfragen geht, wenn wir über Reformen in der Katholischen Kirche sprechen: Wer bestimmt, was zukünftig in der Katholischen Kirche gelten soll. Eröffnet der Synodale Weg dazu tragfähige und akzeptable Perspektiven? Darüber sprechen wir bei einer Veranstaltung der KEB (Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau) zusammen mit Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen. Es diskutieren mit uns:

- Benjamin Leven, Dr. phil., geboren 1981, Studium der Katholischen Theologie sowie der Publizistik- und Kommunikationswis-

senschaft in Berlin, Rom und Utrecht. 2014 Promotion in Würzburg. Von 2013 bis 2015 Chefredakteur der Zeitschriften Gottesdienst und praxis gottesdienst in Trier. Seit Oktober 2015 Redakteur der Herder Korrespondenz in Berlin.

- Viola Kohlberger, Mitglied der Synodalversammlung, Diözesankuratin der Dt. Pfadfinderschaft Sankt Georg im Bistum Augsburg, Doktorandin der Kirchengeschichte Die Präsenzveranstaltung wird auch online übertragen (Hybrid-Veranstaltung). Anmeldung zur Präsenzveranstaltung ist nicht erforderlich. Die Anmeldung zur Online-Teilnahme erfolgt über die Programmveröffentlichung der KEB: <http://keb-ulm.de/index.php>. Dort geben Sie das Stichwort „Synodal“ ein. Sie werden dann weiter geleitet und erhalten alle erforderlichen Informationen. Einen direkten Link finden Sie auf unserer Internetseite zgh-ulm.de

Anita Meyer

DAS BLÄTTLE

.... so nennt man allgemein das Heft, das bis zu 6 mal im Jahr mit Informationen aus der Gemeinde erscheint. Heute nun zum 300sten Mal. Es begann 1968 mit einem sogenannten Pfarrgemeindebrief „Unsere Gemeinde“. Ich stieg im Februar 1998 mit der Ausgabe 119 im Redaktionsteam ein und durfte das Blättle mit einem neuen Layout versehen, das bis zur Ausgabe 299 bestand hatte. 2008 beendete ich meine Mitarbeit. Ab jetzt soll es mit einem neuen Erscheinungsbild zu ihnen nach Hause kommen. Ich bin sehr gespannt, freue mich darauf und wünsche dem Team weiterhin ein gutes Gelingen.

Herzlichst Christian Günther



BERICHT ÜBER DIE VERSAMMLUNG „KONZIL VON UNTEN“

Am 24.9.2022 hat in Rottenburg das KONZIL VON UNTEN getagt. Zu seiner Beschreibung, Zusammensetzung und den Anliegen verweise ich auf frühere Veröffentlichungen im Gemeindeblatt und auf die Internetseite www.konzil-von-unten.de. Auf dieser Homepage können auch alle Dokumente, Vorträge und Stellungnahmen des Konzilstages nachgelesen werden. Beschlossen wurden 7 Forderungen, die in diesem Heft an anderer Stelle abgedruckt sind. Diese wurden als Rottenburger Erklärung dem anwesenden Bischof Fürst übergeben, verbunden mit dem Anliegen, er möge sich in Rom dafür nachhaltig einsetzen. Zur rechtswirksamen Durchsetzung der genannten Forderungen hält das KONZIL VON UNTEN ein Weltkonzil für notwendig. Frau Prof. Dr. Rahner, Lehrstuhlinhaberin für katholische Dogmatik an der Uni Tübingen, fasste in ihrem Vortrag mit dem Thema „Brauchen wir eine neue Kirche? Die Notwendigkeit von Reformen und die Chancen eines neuen Weltkonzils“ die wesentlichen Argumente für die Reformanliegen zusammen. Dazu bezog sie sich zunächst auf Texte des II. Vatikanischen Konzils, in denen es um die damals sehr unterschiedlichen Kirchenbilder ging. Kurz gesagt: Soll die Kirche (monarchisch und autoritär) von „oben nach unten“ nach dem Prinzip von (Glaubens-)Befehl und (Glaubens-)Gehorsam strukturiert sein oder, wie es das II. Vatikanum schließlich verabschiedet hat, nach dem Prinzip gleichberechtigter Teilhabe aller Kirchenmitglieder mit allen damit verbundenen Konsequenzen einer bedingungslos den Menschen zugewandten Kirche. Das werde durch derzeitige Hürden verhindert. Dazu zählen beispielsweise die amtliche Sexualethik der Katholischen Kirche, die nicht vorhandene

Gleichstellung aller Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, die nicht vorhandene demokratische und rechtsstaatliche Struktur der Kirche, die Sprachbarrieren, die eine verständliche Verkündigung verhindern und der verpflichtende Zölibat, um nur das Wichtigste zu benennen. Sie hält eine solche Wende für theologisch zwingend und wandte sich energisch gegen konservative Denkmuster, das würde einem „Relativismus“ Vorschub leisten. Sie trat auch dem Vorwurf entgegen, die aufgestellten Forderungen würden, wie beispielsweise die Stellung von Frauen in der Kirche, nur von einem kleinen Teil der „Katholischen Welt“ vertreten und hätten deshalb keine globale ekklesiologische Relevanz. Im Gegenteil bedeute das, andere Gesellschaften bei deren Durchsetzung solcher grundlegender Menschenrechte zu unterstützen. Auch muss in diesem Zusammenhang die wichtige kirchenpolitische und sehr praktische Frage einer Regionalisierung kirchlicher Verantwortung geklärt werden. In den anschließenden Interviews mit kirchlichen Mitarbeitern wurde deutlich, dass die „Katholische Wirklichkeit“ schon wesentlich weiter ist aber dort an Grenzen stößt, wo kirchenrechtliche Hindernisse noch wirksame Barrieren darstellen. Der dadurch verursachte Frust und die damit verbundenen persönlichen Konflikte waren deutlich spürbar. Der Tag wurde mit einem Gottesdienst im Rottenburger Dom beendet und es schwang die Hoffnung mit, dass sich den beschriebenen Reformforderungen viele Kirchenmitglieder anschließen und die Kirchengemeinden sich an diesen Diskussionen intensiv beteiligen.

Thomas Brüstle



<https://raete.drs.de/themen/synodaler-weg.html>

NEUES AUS DEM BAUAUSSCHUSS ES MUSS VIEL REPARIERT WERDEN

Bei einer Baubegehung im Juli stellten wir fest, dass an den Gebäuden in unserem Gemeindezentrum einiges zu erledigen ist. An der Kirche muss das Flachdach saniert werden, am Gemeindehaus sind einige Betonabplatzungen zu reparieren und diverse Malerarbeiten fällig. Die Faltwand im Gemeindefestsaal ist so beschädigt, dass sie ersetzt werden muss. Auch am Pfarrhaus und dem Kindergartengebäude sind Malerarbeiten

an den Fenstern notwendig. Die Bänke in der Kirche sind durch die Desinfektionsmaßnahmen während der Pandemie stumpf geworden und haben an vielen Stellen Beschädigungen, sodass diese abgeschliffen und neu lackiert werden müssen. Zu allem Überfluss mussten wir dann auch noch feststellen, dass das Dach der Sakristei undicht ist und dringend repariert werden muss. Hinzu kommen noch einige kleinere Maßnahmen. Bei der Einholung der entsprechenden Angebote kamen dann Kosten von ca. 435.000,00 € zusammen. Wieviel

hiervon unsere Gemeinde tragen muss, entscheidet sich, wenn klar ist, wie hoch die Zuschüsse der Gesamtkirchengemeinde werden, und ob es Mittel aus dem Ausgleichsstock der Diözese gibt. Andere Maßnahmen wurden zwischenzeitlich durchgeführt und erledigt. So konnten die Gottesdienstbesucher feststellen,

dass es in der Kirche einen neuen Liedanzeiger gibt, und sie auf neuen Polstern in den Kirchenbänken Platz nehmen konnten. Auch die Bank am Rondell auf dem Bischof-Sproll-Platz wurde erneuert. Diese Maßnahmen beliefen sich auf 22.715,00 €. Viele kleinere Arbeiten wurden von Herrn Rupp übernommen, sodass wir hier keine Handwerker beauftragen mussten. Dadurch konnte die Gemeinde viel Geld einsparen. Herrn Rupp sei hierfür herzlich gedankt. Sie sehen, in unserem Gemeindezentrum gibt es immer wieder etwas zu tun, um den guten Zustand der Gebäude zu erhalten.

Wolfgang Feilen, Vors. Bauausschuss

FÜR SPENDEN

IBAN: DE 4363 0500 0000 0003 2078

BIC: SOLADES1ULM

BITTE VERWENDUNGSZWECK NICHT VERGESSEN!

Mitarbeiter(m/w/d) gesucht

für unseren

KRANKENBESUCHSDIENST

Die Aufgaben umfassen: Eine Stunde pro Woche einen Besuch bei kranken Menschen, einmal jährlich Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, viermal jährlich Teilnahme an Mitarbeiterbesprechungen



Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro!

0731 - 26400298,
pfarramt-zgh-uhl@drs.de

VERABSCHIEDUNG ANITA MEYER



In der Sitzung des Kirchengemeinderats Jungingen am 15. September und im Gottesdienst mit biblischen Figuren am 25. September haben wir Anita Meyer als Gewählte Vorsitzende des KGR und als Mitglied des KGR verabschiedet. Seit 2005 war Frau Meyer Mitglied im KGR. In den ersten zehn Jahren war sie Stellvertretende Zweite Vorsitzende, seit 2015 Zweite Vorsitzende bzw. Gewählte Vorsitzende. Jetzt nach 17 Jahren in der vordersten Linie der Kirchenleitung hat Frau Meyer sich entschieden, ihr Ehrenamt abzugeben. Das bedauern wir sehr. Aber wir haben auch Verständnis für Ihre Entscheidung. Froh sind wir darüber, dass sie uns in anderen Ehrenämtern in unserer Gemeinde erhalten bleibt. Was schätzen wir an Frau Meyer? Ihre Fähigkeit, das Leben in der Gemeinde zu organisieren, die Gemeinde zusammenzuhalten und zu leiten zusammen mit dem Pfarrer und dem KGR. Verantwortungsbewusst und verlässlich. Stets freundlich. Unaufgeregt. Ruhig und ausgehend. Gerade wenn es laut und emotional wird. Getragen von einem tiefen religiösen Glauben. Dass die Menschen in Jungingen einen Zugang finden zum Gottesdienst, das ist ihr ein Herzensanliegen. Frau Meyer hat getreu unserem Jahresthema ihr Leben mit uns geteilt und sie hat uns geholfen, dass auch wir das können:

Leben teilen. Dafür danken wir ihr herzlich. In diesen Dank schließen wir ihren Mann, Wolfgang Meyer, mit ein. Er unterstützt seine Frau und uns alle tatkräftig. Als Geschenk haben wir Frau Meyer eine biblische Figur überreicht: Anna, die Mutter von Maria, die Großmutter von Jesus, dazu die St.-Josefs-Medaille unserer Kirchengemeinde. Herr Meyer erhielt Wein aus Oberbergen im Kaiserstuhl. Für die kommende Zeit wünschen wir Meyers Gottes Segen. Auf eigenen Wunsch aus dem KGR ausgeschieden ist auch Tobias Urhahn. Er hat zum Beginn des Wintersemesters das Ticket to Ride nach England gebucht. Er studiert in Liverpool. Auch ihm danken wir für seine Mitarbeit im KGR und im Dekanatsrat. In den KGR nachgerückt sind Orlando Nieva und Maria Wolf. Wir freuen uns und wir danken beiden, dass sie bereit sind, als gewählte Mitglieder im KGR mitzuarbeiten. Neuer Gewählter Vorsitzender des KGR ist Dr. Frank Houdek, neue Stellvertretende Gewählte Vorsitzende ist Dr. Elisabeth Klump. Stellvertretende Gewählte Vorsitzende bleibt Andrea Kling. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft, diese wichtigen Leitungsaemter auszuüben. Allen wünschen wir viel Freude und Gottes Segen.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

MEHR INFORMATIONEN UND BILDER IM INTERNET UNTER

<https://zgh-uhl.de>

SUPPE FÜR HIRTEN(SCHUL)KINDER
IN BÖFINGEN UND JUNGINGEN

Im Herbst wird es wieder kälter und wir möchten diesmal den Grundschulkindern eine heiße „Buchstabensuppe“ servieren. Schaut Euch die Suppe mal ganz genau an: es schwimmen ganz zufällig 13 Worte (waagrecht und senkrecht) darin herum. Wenn Ihr die alle gefunden habt ist Euch bestimmt richtig warm im Kopf geworden, oder? Tipp: Es geht natürlich um eine Kirchenfest im November :-)

B E B E T O U R S C B K I B E L I S
H K H K O P W E S D B L M H K E L A
W E O P A S B I S C H O F C X Z E R
R B V L I C H T A W T S F E K F N F
G T R G V N A E Z K P T O O R A E K
H E H E L F E R W I V E B R B S S O
L I S T E P B A M N R R E W A O Z R
E L A T E R N E T R U V T
Z E R B D A A T N A L D T
F N F R A B U M M B S P L
A E K F G I W R M A N T E
S S O U R M W H L M G N R
O Z R G G M T G H M H B E
B E Z P W E I E F E G L E
H K O D R L O M S L Z B A



Copyright: Gaby Golfels
aus pfarrbriefservice.de

**Sicherheit, so
individuell wie
Ihre Familie.**

Der Johanniter-Hausnotruf.

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- / Ab 75 Jahren empfohlen

Jetzt bestellen!

0800 32 33 800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf-testen

* Gültig vom 26.09.2022 bis 06.11.2022. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Problemmonat. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

**Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 100 Euro
Preisvorteil sichern!***



JOHANNITER



Einladung

Lieber Nikolaus in Jungingen,

wir würden uns sehr freuen, wenn Du uns

am Montag 5.12. oder Dienstag 6.12.

(bitte alle möglichen Termine ankreuzen)

besuchen würdest und laden Dich herzlich ein.

Wir sind _____ Familien mit _____ Kindern

im Alter von _____ bis _____ Jahren.

Den Besuch wünschen wir uns

im Wohnzimmer _____

oder vor der Wohnung/vor dem Haus _____



Lieber Nikolaus,

wir hoffen alle, dass Du Zeit hast und geben deshalb unsere Einladung bis spätestens **Samstag, 12.11.** in Jungingen in den Briefkasten der Gemeinde **St. Josef, Nauweg 3**, zurück. Die Abgabe der Lob- und Tadelliste ist bis Samstag 26.11. an gleicher Stelle. Diese wird zusammen mit dem Ablaufplan ab 14.11. direkt an die teilnehmenden Familien über ihre Briefkästen verteilt. Wegen der aktuellen Pandemie möchten wir darauf hinweisen, dass es bzgl. der Art des Besuchs bzw. der erlaubten maximalen Personenzahl auch kurzfristig Änderungen geben kann. Wir werden dann umgehend reagieren und Sie benachrichtigen. Der Nikolausbesuch ist kostenlos. Eine herzliche Spende für gute Zwecke wird gerne entgegengenommen. Bei größeren Spenden können auf besonderen Wunsch auch Spendenbescheinigungen nachgereicht werden. Die Spenden kommen Kindern zugute.

Unsere Anschrift lautet:

Familien-Name Straße Hausnummer

Festnetz Mobil
Telefon (wegen Pandemie bitte dringend angeben)

Sie lieben Bücher? - Wir auch!

Bei uns erhalten Sie Bücher und Zeitschriften für blinde, sehbehinderte und lesebeeinträchtigte Menschen.



**Deutsche Katholische
Bücherei für
barrierefreies Lesen**

- Kostenloser Verleih von Hörbüchern, Hörzeitschriften und Büchern in Brailleschrift
- Große Auswahl aus über 10.000 Buchtiteln
- Romane, Krimis, Klassiker der Weltliteratur, religiöse Literatur, Jugendbücher uvm.

 Tel.: 0228/55 949 0
info@dkbblesen.de
dkbblesen.de



**Blindenschrift
Verlag & Druckerei
P. v. Mallinckrodt**

- Bücher, Zeitschriften und Kalender in Brailleschrift
- Belletristik, Biografien, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Kochbücher uvm.
- Vollschrift, Kurzschrift und Texte für Leseanfänger

 Tel.: 0228/55 949 20
info@pader-braille.de
pader-braille.de